

Hohenlohe-Spessart-Odenwald-(Kocher-Jagst-Tauber-Main)-Tour 2022

Gefahren: 16.08.2022 bis 18.08.2022

Teilnehmer: Dietmar, Christoph

Tourbericht: Dietmar

Fotos: Dietmar, Christoph

Pünktlich um 09.30 starten wir am Treffpunkt Salemer Kreisel Richtung Norden.

Da die nähere Umgebung bekannt war ging es ohne große Umwege über Pfullendorf, Mengen, Riedlingen nach Zwiefalten.

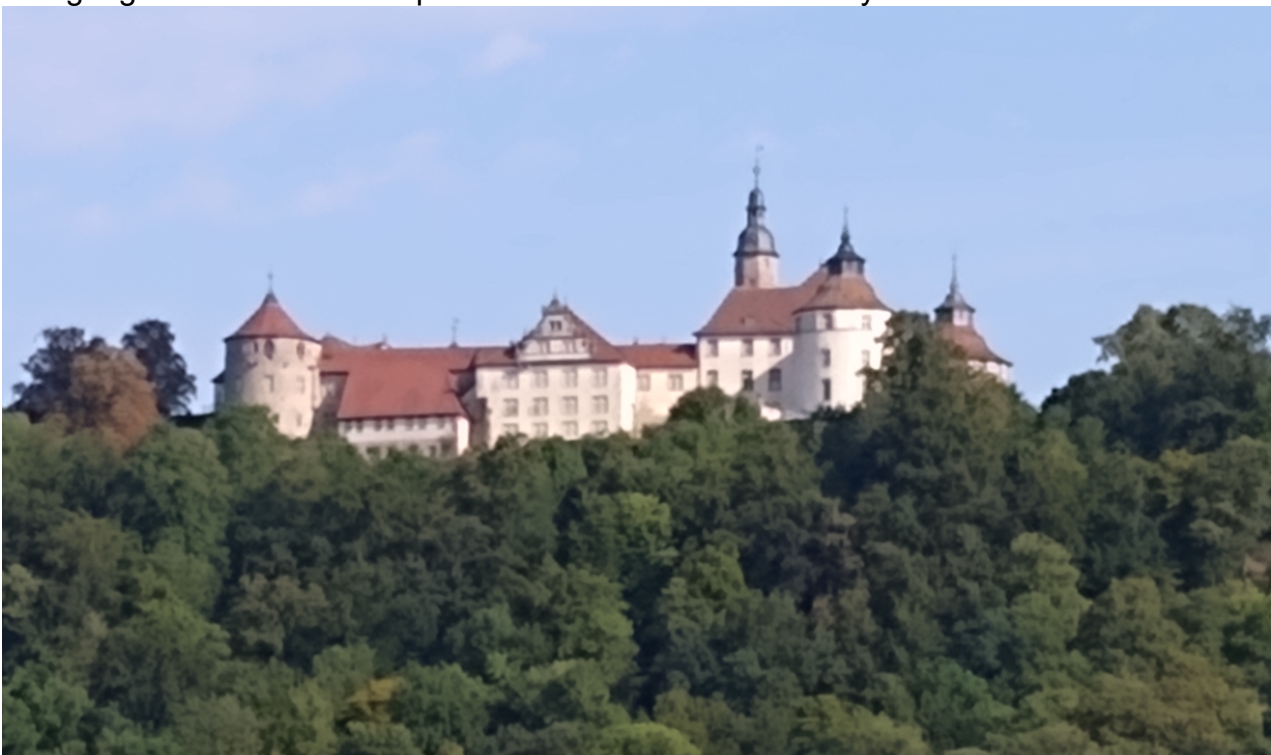
Da wir unter der Woche unterwegs waren, konnten wir die vielen Kurven entlang der Großen Lauter ohne komische Geschwindigkeitsbegrenzungen uneingeschränkt genießen.

In Münsingen schwenkten wir dann nach Nord-Osten in Richtung Geislingen an der Steige. Die Mittagspause in Geislingen musste warten, da scheinbar alle Gaststätten Ruhetag oder Urlaub hatten. Im Roggental fanden wir dann doch noch eine Beiz für die Mittagspause.

Weiter gings Richtung Abtsgemünd und dann auf leeren und kurvenreichen Straßen entlang des Kochers Richtung Kupferzell. Kurz vor Sulzbach-Laufen entschieden wir uns für einen ersten kleinen Abstecher an die Jagst. Auf kleinen Straßen gings nach Osten bis Ellwangen. Von Ellwangen dann wieder in einen großen Bogen Richtung Westen nach Sulzbach und dann wieder entlang des Kochers vorbei an Schwäbisch Hall zu unserem Tagesziel Kupferzell.

Nachdem wir unsere Zimmer in dem topmodernen Hotel bezogen hatten, kam die nächste Herausforderung - wohin zum Essen? Das Hotelrestaurant hatte natürlich Ruhetag, der Italiener war in Urlaub. Sowohl der italienische Stehimbiss als auch der Asiate waren nicht auf unserer Prio-Liste. Also letzte Möglichkeit der Griechen. Es gab zwar keine Speisekarte, aber der Wirt erzählte uns, was er uns bieten kann. Die Rechnung war auch eher eine Pauschale.

Neuer Tag neuer Fluss! Wir verließen Kupferzell Richtung Osten um dann ab Langenburg mit Blick auf Schloss Langenburg entlang der Jagst kurvenreich nach Bad Mergentheim und ab da dann entlang der Tauber über TBB nach Wertheim zu fahren. Nach kurzer Besichtigung der Altstadt überquerten dann den Main nach Bayern.





Ein kurzer Abstecher durch die südlichen Ausläufer des bayrischen Spessarts brachte und dann in die Rotweinstadt Klingenberg am Main. Um den nahenden Gewitterwolken zu entgehen wechselten wir schnell wieder die Mainseite und somit vom Spessart in den Odenwald. Hinter Lautenbach überquerte wir die Grenze nach Hessen. Nach einem kurzen Stop an dem römischen Gutshof Hainhaus fuhren wir entlang des Limes Richtung Erbach und von hier aus nach Beerfelden im Odenwald. Ab hier mussten wir einige Straßen mehrfach befahren, damit wir keine der sehr kurvenreichen Strecken runter ins Neckartal auslassen mussten.

Das viele Kurvenfahren macht durstig und hungrig, also Kaffeepause in Brunos alter Heimat.

Da wir unsere Firmenausweise nicht dabei hatten verzichteten wir auf eine Werksbesichtigung in Lampoldshausen sondern folgten ab Herbolzheim wieder der Jagst bis nach Schöntal. Wir hatten noch Zeit und Lust und es waren noch Kurven da, also bauten wir noch ein kleines Sauschwänzle in unser Tour zu unserem heutigen Tagesziel „Hotel am Schloss“ in Neuenstein ein. Nach einigen Telefonaten mit dem Hotelier konnten wir unsere Zimmer beziehen. Wie sollte es anders sein, das Hotelrestaurant und die anderen Restaurants im Ort hatten Ruhetag oder Urlaub. Diesmal blieb uns nichts anderes übrig, als Pizza vom Take Away und Abendessen und Feierabendbier auf der Hotelterasse.

Nach einem guten Frühstück machten wir uns am nächsten Morgen auf den Rückweg. Über Bühlertann, Bühlerzell und Pommertsweiler fuhren wir wieder nach Abtsgemünd und dann weiter über Aalen, Blaubeuren, Ehingen nach Obermarchtal. Hier gabs in der Klostergaststätte noch eine Stärkung, damit wir auch die letzte Etappe über Saulgau an den See gut überstehen. Rechtzeitig bevor der Regen einsetzte waren wir wieder wohlbehalten zurück.

Fazit: Es sind noch genug Kurven für eine weitere Tour übrig. Aber dann mit Quartieren im Spessart und/oder Odenwald, da gibt es eindeutig eine bessere Kneipen Infrastruktur und zur Not kann man sich beim „Lebberworscht-Kaiser“ eine Lebberworscht als Marschverpflegung mitnehmen.